

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Barmhertzig und gnädig ist der Herr“

D-DS Mus ms 443-28

GWV 1163/35¹

RISM ID no. 450006444²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006444>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Barmherzig und gnädig ist der Herr
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Barmherzig und gnädig ist der Herr: gedultig u von großer Güte.
<i>Noack</i> ³	Seite 53	Barmherzig und gnädig.
<i>Katalog</i>	—	Barmhertzig und gnädig ist/der Herr/a/1 Fl. Trav. o'Oboe/ 2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Dn. 22. p. Tr./1735.
RISM	—	<i>Barmhertzig und gnädig ist der Herr a 1 Fl. Trav. o'Oboe 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. 22. p. Tr. 1735.</i>

GWV 1163/35:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 443-28	Umschlag _{Graupner} : 168. 56. Umschlag _{N.N.} : 168. 56 28 ⁴

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r -4 ^v ; alte Zählung(en): Bogen 1-3 ⁵
Umschlag _{Graupner}	fol. 5 ^r (die 1. Seite des Umschlags _{Graupner})
Umschlag _{N.N.}	Keine Zählung angegeben.
Stimmen	fol. 5 ^v -6 ³ : Continuo. fol. 7 ^r -20 ^v : VI ₁ , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	Dn: 22. p. Tr.
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. N. 1735. ⁶
	Umschlag _{Graupner}	7 ^r	Dn: 22. p. Tr. 1735. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	M. Nov: 1735 — 27 ^{te} Jahrgang.
<i>Noack</i>	Seite 53	—	XI. 1735 ⁷
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph November 1735.
RISM	—	—	Autograph 1735.

Anlass (Datum):

22. Sonntag nach Trinitatis 1735 (6. November 1735)

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang | Quellen**.

⁴

- Umschlag_{N.N.}: 168. | 28 (168. | 56 wurde in 168. | 28 geändert).
- Umschlag_{Graupner}: 168. | 56.
- Signatur bei RISM: 168. | 56.

⁵ 1. Bogen ohne Zählung.

⁶ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁷ Angabe bei *Noack*, S. 53:

XI. 22. Trin., d. h. „November [1735], 22. Sonntag nach Trinitatis.“

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>J. M. J.</i> (In Nomine Jesu ⁸)
		4 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (fol.5^r):

[Cantata] a	Stimmen	fol. ⁹	Bezeichnung auf der Stimme
1 Fl.Trav:o'Oboe	1 Fl _{Tr} , Ob	14 ^r	Hautb. 1. 2. e Flaut. Tr. unison.
2 Violin	2 Vl ₁	7 ^{r-v}	Violino. 1.
		Vl ₁ ¹⁰ : 9 ^{r-v}	Violino 1.
	1 Vl ₂	9 ^{r-v}	Violino. 2..
Viola	1 Va	10 ^{r-v}	Viola.
(Viola Solo) ¹¹	1 Va _{Solo}	11 ^r	In der Partitur: Viola Sol.; auf der Stimme „Viola Solo“.
(Violone) ¹²	2 Vlne	12 ^{r-v}	Violone
		Vlne ¹³ : 13 ^{r-v}	Violone.
Canto	1 C	C ¹⁴ : 15 ^{r-v}	Canto.
Alto	2 A	A ₁ ¹⁵ : 16 ^r	Alto.
		A ₂ ¹⁶ : 17 ^r	Alto
Tenore	2 T	T ₁ : 18 ^r	Tenore.
		T ₂ : 19 ^r	Tenore
Basfo	1 B	B: 20 ^{r-v}	Bafo.
e Continuo	1 Cont	5 ^v -6 ^r	Continuo. (beziffert)

Die **Stimmen** FlTrav, Ob1,2, Vl_{1,2}, Va; C, A₁, A₂, T₁, T₂, B; Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Dic- tum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Choral- strophe)
Ob _{1,2}	x						x
Fl _{Trav}	x						x
Vl _{1,2}	x		x		x		x
Va	x		x		x		x
Va _{Solo}					x		
C	x	x	x				x
A ₁	x						x
A ₂	x						x
T ₁	x					x	x
T ₂	x						x
B	x			x	x		x
BC (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x

⁸ Mitteilung von Guido Erdmann.

⁹ Nicht angegebene folii sind leer.

¹⁰ Die 2. Vl₁-Stimme wurde von unbekannter Hand geschrieben.

¹¹ • In der Besetzungsliste nicht angegeben.
• Bezeichnung Viola Sol: in der Partitur.
• Bezeichnung „Viola solo“ auf der Stimme mit Bleistift von unbekannter Hand eingefügt.

¹² In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹³ Die 2. Vlne-Stimme wurde von unbekannter Hand geschrieben.

¹⁴ C: Jahreszahl 1735. (15^v, Tinte, rechts unten).

¹⁵ A₁: • Jahreszahl 35. (16^r, Bleistift, rechts unten; schwer zu erkennen).

• Auf fol. 16^r wurde (vermutlich irrtümlich nur) der Satz 1 (Dictum *Barmherzig und gnädig ist der Herr*) von fremder Hand notiert.

¹⁶ A₂: fol. 17^r wurde von fremder Hand notiert.

Textbuch:

Original:

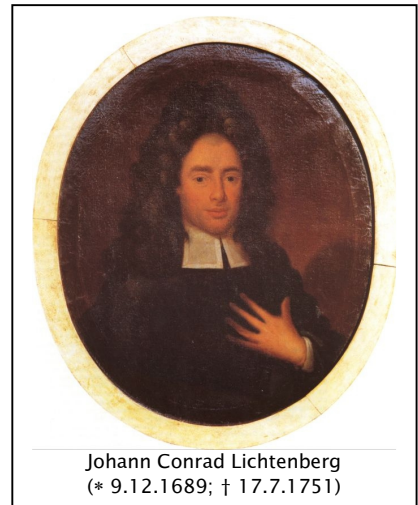
Original verschollen.

Titelseite¹⁷:

Worte / Zur / Erbauung, / In / Poetischen Texten /
Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-
Capelle / Zu / DARMSTADT, / Auf / Das
1741.ſte Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Ey-
lau, Fürstl. Heſſiſ. Hof- / und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁸, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Kirchenjahr:

28.11.1734 – 26.11.1735.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

[Aus Psalm 103, 8+10]¹⁹

7. Satz:

Choralstrophe:

All' unser Schuld vergib uns Herr, | dass sie uns nicht betrüben mehr, | wie wir auch unsern Schuldigern | ihr' Schuld und Fehl' vergeben gern. | Zu dienen mach uns all bereit | in rechter Lieb und Einigkeit.

[6. Strophe des Chorals „Vater unser im Himmelreich“ (Schumannsches Gesangbuch 1539) von Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben; † 18. Februar 1546 ebenda).]²⁰

Lesungen zum 22. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung²¹:

Epistel: Brief des Paulus an die Philipper 1, 3–11:

3 Ich danke meinem Gott, so oft ich euer gedenke

4 (welches ich allezeit tue in allem meinem Gebet für euch alle, und tue das Gebet mit Freuden),

5 über eure Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tage an bis her,

6 und bin desselben in guter Zuversicht, dass, der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollführen bis an den Tag Jesu Christi.

7 Wie es denn mir billig ist, dass ich dermaßen von euch halte, darum dass ich euch in meinem Herzen habe in diesem meinem Gefängnis, darin ich das Evangelium verantworte und bekräftige, als die ihr alle mit mir der Gnade teilhaftig seid.

¹⁷ Abgedruckt bei Noack, S. 13; die Formatierungen in Fraktur bzw. Garamond sind bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁸ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.

Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁹ Text nach der LB 1912:

Ps 103, 8 Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte.

10 Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

²⁰ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

²¹ • Perikopenordnung nach GB Darmstadt 1710-Perikopen.

• Texte nach der LB 1912.

- 8 Denn Gott ist mein Zeuge, wie mich nach euch allen verlangt von Herzensgrund in Jesu Christo.
 9 Und darum bete ich, dass eure Liebe je mehr und mehr reich werde in allerlei Erkenntnis und Erfahrung,
 10 dass ihr prüfen möget, was das Beste sei, auf dass ihr seid lauter und unanstößig auf den Tag Christi,
 11 erfüllt mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch Jesum Christum geschehen in euch zur Ehre und Lobe Gottes.

Evangelium: Matthäusevangelium 18, 23–35:

- 23 (Darum ist)²² das Himmelreich gleich einem König, der mit seinen Knechten rechnen wollte.
 24 Und als er anfang zu rechnen, kam ihm einer vor, der war ihm zehntausend Pfund schuldig.
 25 Da er's nun nicht hatte, zu bezahlen, hieß der Herr verkaufen ihn und sein Weib und seine Kinder und alles, was er hatte, und bezahlen.
 26 Da fiel der Knecht nieder und betete ihn an und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, ich will dir's alles bezahlen.
 27 Da jammerte den Herrn des Knechtes, und er ließ ihn los, und die Schuld erließ er ihm auch.
 28 Da ging derselbe Knecht hinaus und fand einen seiner Mitknechte, der war ihm hundert Groschen schuldig; und er griff ihn an und würgte ihn und sprach: Bezahle mir, was du mir schuldig bist!
 29 Da fiel sein Mitknecht nieder und bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir; ich will dir's alles bezahlen.
 30 Er wollte aber nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis dass er bezahlte, was er schuldig war.
 31 Da aber seine Mitknechte solches sahen, wurden sie sehr betrübt und kamen und brachten vor ihren Herrn alles, was sich begeben hatte.
 32 Da forderte ihn sein Herr vor sich und sprach zu ihm: Du Schalksknecht, alle diese Schuld habe ich dir erlassen, dieweil du mich batest;
 33 solltest du denn dich nicht auch erbarmen über deinen Mitknecht, wie ich mich über dich erbarmt habe?
 34 Und sein Herr ward sehr zornig und überantwortete ihn den Peinigern, bis dass er bezahlte alles, was er ihm schuldig war.
 35 Also wird euch mein himmlischer Vater auch tun, so ihr nicht vergebt von eurem Herzen, ein jeglicher seinem Bruder seine Fehler.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7)²³ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumdten*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift **Originaltext in der Breitkopf-Straktur**, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumdten*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.

²² In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* wurde der Text „Darum ist das Himmelreich“ abgeändert in „Das Himmelreich ist“.

²³ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Barmherzig und gnädig ist der Herr, ist der Herr ...“
nur „Barmherzig und gnädig ist der Herr ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der **Breitkopf-*Fraktur*** wurde der Font **F Breitkopf**,
 - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-*Alte Schwabacher*** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**²⁴: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-443-28>.
- **URN**: <urn:nbn:de:tuda-tudigit-16624>.
- **Datum der Links**: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Veraltete Wörter und Wendungen**:
Lichtenberg verwendet an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]), jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung.
- **Kurzer Hinweis auf die Kantate**:
s. *Noack CG-Kirchenmusiken*, S. 57.
(Vergleich der Choralfiguration in der VI₁ mit einem Thema [*Noack*: Reperkussionsthema], welches von Graupner häufig verwendet wurde²⁵.)

Veröffentlichungen:

Nicht bekannt.

Konzertante Aufführungen:

Nicht bekannt.

²⁴ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²⁵ Auch von Händel in „Acis und Galathea“.

Kantatentext

Mus ms 443-28	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Dictum (Ob _{1,2} , Fl _{Trav} , Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B; Bc)	Dictum (Ob _{1,2} , Fl _{Trav} , Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B; Bc)	Dictum ²⁶ (Ob _{1,2} , Fl _{Trav} , Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B; Bc)
		Barmherzig u. gnädig ist der Herr gedultig u. von großer Güte Er handelt <i>ōt</i> ²⁷ mit uns nach unsern Sünden u. vergilt uns <i>ōt</i> nach unser Missethat.	Barmherzig u. gnädig ist der Herr gedultig u. von großer Güte Er handelt <i>ōt</i> mit uns nach unsern Sünden u. vergilt uns <i>ōt</i> nach unser Missethat.	Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unser Missetat.
2	1 ^v	Recitativo secco (C; Bc)	Recitativo secco (C; Bc)	Secco-Rezitativ (C; Bc)
		Herr Zebaoth	Herr Zebaoth	Herr Zebaoth,
		Dein gnädiges Verschonen	Dein gnädiges Verschonen	Dein gnädiges Verschonen
		ist uns bey unser Sünden Noth	ist uns bey unser Sünden Noth	ist uns bei unser Sündennot
		ein Wunder hoher Gütigkeit.	ein Wunder hoher Gütigkeit.	ein Wunder hoher Gütigkeit.
		Wie viele Millionen	Wie viele Millionen	Wie viele Millionen
		sind wir in dieser Zeit	sind wir in dieser Zeit	sind wir in dieser Zeit
		vor Dir durch Sünden schuldig worden.	vor Dir durch Sünden schuldig worden.	vor Dir durch Sünden schuldig worden ²⁸ .
		Jedoch Du hast Gedult	Jedoch Du hast Gedult	Jedoch Du hast Geduld
		u. schenckst noch gar die Schuld.	u. schenckst noch gar die Schuld.	und schenkst noch gar die Schuld.
		Ach preißt den Herrn an allen Orten	Ach preißt den Herrn an allen Orten	Ach, preist den Herrn an allen Orten,
		der unser so verschont u. <i>ōt</i>	der unser so verschont u. <i>ōt</i>	der unser ²⁹ so verschont und nicht,
		wie wir verdient das Urtheil spricht.	wie wir verdient das Urtheil spricht.	wie wir verdient, das Urteil spricht.

²⁶ Psalm 103, 8 + 10.

²⁷ *ōt* = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262]; Schreibweise in der Partitur auch *nicht*.

²⁸ „worden“ (dicht.): „[ge]worden“.

²⁹ „unsrer“ (alt.): „unser“ [Causus: Genitiv].

3	1 ^v	Aria ³⁰ (V _{1,2} , Va; C; Bc)	Aria (V _{1,2} , Va; C; Bc)	Arie (V _{1,2} , Va; C; Bc)
		Herr Du schonst der bößen Knechte	Herr Du schonst der bößen Knechte	Herr, Du schonst der bösen Knechte ³¹ ,
		wo ist solch ein Gott wie Du. ☺	wo ist folch ein Gott wie Du. ☺	wo ist solch ein Gott wie Du. ☺
		Ängstet sie der Sünden Schade	Ängftet sie der Sünden Schade	Ängstet sie der Sünden Schade ³² ,
		ach so setz sie Deine ³³ Gnade	ach so setzt sie Deine Gnade	ach, so setzt sie Deine Gnade,
		weñ sie flehen	weñ sie flehen	wenn sie flehen,
		weñ sie traurig vor Dir stehen	weñ sie traurig vor Dir stehen	wenn sie traurig vor Dir stehen,
		durch Vergebung bald in Ruh.	durch Vergebung bald in Ruh.	durch Vergebung bald in Ruh'.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	2 ^v	Recitativo secco (B; Bc)	Recitativo secco (B; Bc)	Secco-Rezitativ (B; Bc)
		Ihr die ihr oft so strenge seyd	Jhr die ihr oft so strenge seyð	Ihr, die ihr oft so strenge seid,
		lernt doch von Gott	lernt doch von Gott	lernt doch von Gott,
		dem großen Herrn	dem großen Herrn	dem großen Herrn,
		Barmhertzigkeit.	Barmhertzigkeit.	Barmherzigkeit.
		Ja laßt euch gern	Ja laßt euch gern	Ja, lasst euch gern
		und willig zur Vergebung finden	und willig zur Vergebung finden	und willig zur Vergebung finden,
		wenn euer Mit Knecht hier durch Sünden	wenn euer Mit Knecht hier durch Sünden	wenn euer Mitknecht ³⁴ hier durch Sünden
		auch euer Schuldner worden ist.	auch euer Schuldner worden ist.	auch euer Schuldner worden ³⁵ ist.
		Wer diß zu thun vergißt	Wer diß zu thun vergißt	Wer dies zu tun vergisst,
		der wird an Gott	der wird an Gott	der wird an Gott
		dort einen Rächer finden.	dort einen Rächer finden.	dort einen Rächer finden.

³⁰ Tempoangabe Graupners (z. B. in der V₁-Stimme): Vivace.

³¹ „Du schonst der bösen Knechte“ (alt., dicht.): „Du schonst die bösen Knechte“.

³² • „Schade“ (alt., dicht.): „Schaden“. Wird jedoch „Schade“ durch „Schaden“ ersetzt, geht der Reim zwischen der Zeile 3 (...Schaden) und der Zeile 4 (... Gnade) verloren.

• „Ängstet sie der Sünden Schade“ (dicht.): „Ängstet sie der Schade[n] der Sünden“; „Haben sie vor dem Sündenschade[n] Angst“; „Macht ihnen der Schade[n], der durch die Sünden bewirkt wird, Angst“.

³³ Partitur, T. 47, Schreibfehler: **Deinen** statt **Deine**.

³⁴ „Mitknecht“: Ein Knecht, welcher demselben Herren dient; vgl. Mt 18, 28: Da ging derselbe Knecht hinaus und fand einen seiner Mitknechte, der war ihm hundert Groschen schuldig ...

³⁵ „worden“ (alt., dicht.): „[ge]worden“.

5	3 ^r	Aria ³⁶ (<i>Vl_{1,2}, Va, Va_{Solo}; B; BC</i>)	Aria (<i>Vl_{1,2}, Va, Va_{Solo}; B; BC</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va, Va_{Solo}; B; BC</i>)
		Gern vergeben	Gern vergeben	Gern vergeben
		und mit Nachbarn friedlich leben	und mit Nachbarn friedlich leben	und mit Nachbarn friedlich leben,
		ist ein Thun das Gott belohnt. ☺	ist ein Thun das Gott belohnt. ☺	ist ein Tun, das Gott belohnt. ☺
		Gott befreÿt am Rechnungs Tage	Gott befreÿt am Rechnungs Tage	Gott befreit am Rechnungstage
		den von aller Schuld u. Plage	den von aller Schuld u. Plage	den von aller Schuld und Plage,
		der hier seines Bruders schont.	der hier seines Bruders schont.	der hier seines Bruders schont ³⁷ .
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	4 ^r	Recitativo secco (<i>T₁; BC</i>)	Recitativo secco (<i>T₁; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T₁; BC</i>)
		Nimt sich ein Bruder deiner an	Nimt sich ein Bruder deiner an	Nimmt sich ein Bruder deiner an,
		er lehÿhet dir in deinen Nöthen	er leyhet dir in deinen Nöthen	er leihet dir ³⁸ in deinen Nöten,
		so dencke allzeit dran.	so dencke allzeit dran.	so denke allzeit dran.
		Laß ja den Undanck ô	Laß ja den Undanck ô	Lass ja den Undank nicht
		den Freundschafts Trieb ertöden	den Freundschafts Trieb ertöden	den Freundschafts-Trieb ertöten ³⁹ ,
		daß auß dem Freundschafts Licht	daß auß dem Freundschafts Licht	dass aus dem Freundschafts-Licht
		kein Feindschafts Feuer ô entstehe.	kein Feindschafts Feuer ô entstehe.	kein Feindschafts-Feuer nicht ⁴⁰ entstehe.
		Der Vater in der Höhe ⁴¹	Der Vater in der Höhe	Der Vater in der Höhe
		gibt auch u. fordert wieder ein.	gibt auch u. fordert wieder ein.	gibt auch und fordert wieder ein.
		Doch ifs oft besser Ihm als Menschen schuldig seÿn.	Doch ifs oft besser Jhm als Menschen schuldig seÿn.	Doch ist's oft besser, Ihm als Menschen schuldig sein ⁴² .

³⁶ • Spielanweisung Graupners (für Vl_{1,2}, Va): Sordino (auch Sordinoh).
• Tempoangaben Graupners (T. 1–29.1; in der Va_{Solo}): Largo.
(T. 29.3–49; in der Partitur, nach dem Zeichen ☺): un poco allo (=allegro).
(T. 50; in der Partitur im letzten Takt): ad^o (=adagio).

³⁷ „seines Bruders schont“ (alt.): „seinen Bruder schont“.

³⁸ „er leihet dir“ (dicht.): „er leiht dir [Geld?, Aufmerksamkeit?]“

³⁹ „ertöten“ (dicht.): „töten“.

⁴⁰ „keine ... nicht“: doppelte Verneinung, hier zur Verstärkung der Aussage gebraucht.

⁴¹ T₁-Stimme, T. 9–10, Schreibweise: *Der Vater in der Höhe* statt *Der Vater in der Höhe*.

⁴² „Ihm als Menschen schuldig sein“ (dicht.): „Ihm als Menschen schuldig [zu] sein“.

7	4 ^r	Choralstrophe (Ob _{1,2} , Fl _{Trav} , Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B; Bc)	Choralstrophe (Ob _{1,2} , Fl _{Trav} , Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B; Bc)	Choralstrophe ⁴³ (Ob _{1,2} , Fl _{Trav} , Vl _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B; Bc)
		All' unßer Schuld vergib uns Herr	All' unßer Schuld vergib uns Herr	All' unser Schuld vergib uns Herr,
		daß sie uns nicht betrüben mehr	daß sie uns nicht betrüben mehr	dass sie uns nicht betrüben ⁴⁴ mehr,
		wie wir auch unßern Schuldigern	wie wir auch unßern Schuldigern	wie wir auch unsern Schuldigern
		ihr Schuld u. Fehl ⁴⁵ vergeben gern	ihr Schuld u. Fehl vergeben gern	ihr' Schuld und Fehl' vergeben gern.
		Zu dienen mach uns all bereit	Zu dienen mach uns all bereit	Zu dienen mach uns all bereit
		in rechter Lieb u. Einigkeit.	in rechter Lieb u. Einigkeit.	in rechter Lieb und Einigkeit.
—	4 ^v	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/23.10.2016

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

⁴³ 6. Strophe des Choral „Vater unser im Himmelreich“ (Schumannsches Gesangbuch 1539) von Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben; † 18. Februar 1546 ebenda).

⁴⁴ „betrüben“ (alt.): „betrübe“.

⁴⁵ C-Stimme, T. 16, Schreibfehler: *Fehr* statt *Fehl*.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Vater unser im Himmelreich, der du uns alle heißest gleich »

Verfasser des Chorals:

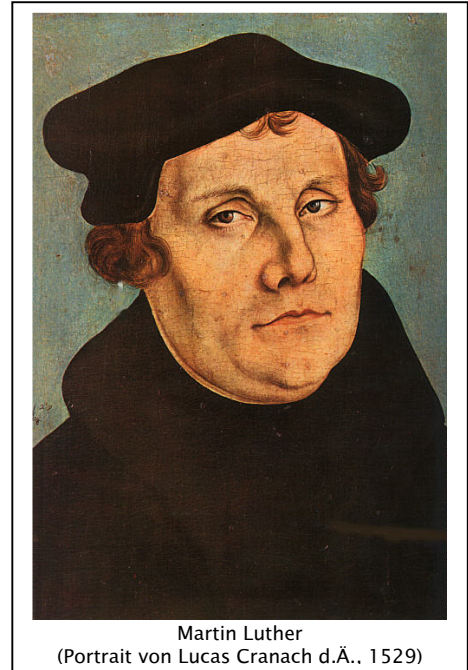
Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.

Erstveröffentlichung:

1539; *Geistliche lieder, auff's new gebessert vnd gemehrt 2c zu Wittenberg Gedruckt zu Leiptzick durch Valten Schumann. M. D. XXXIX.*

Choral verwendet in:

- Mus ms 443–28 (GWV 1163/35): 6. Strophe (All' unser Schuld
vergib uns Herr)
- Mus ms 454–15 (GWV 1135/46): 1. Strophe (Vater unser im
Himmelreich)
9. Strophe (Amen das ist es
werde wahr)
- Mus ms 459–10 (GWV 1135/51): 1. Strophe (Vater unser im
Himmelreich)
9. Strophe (Amen, das ist: es werde wahr)



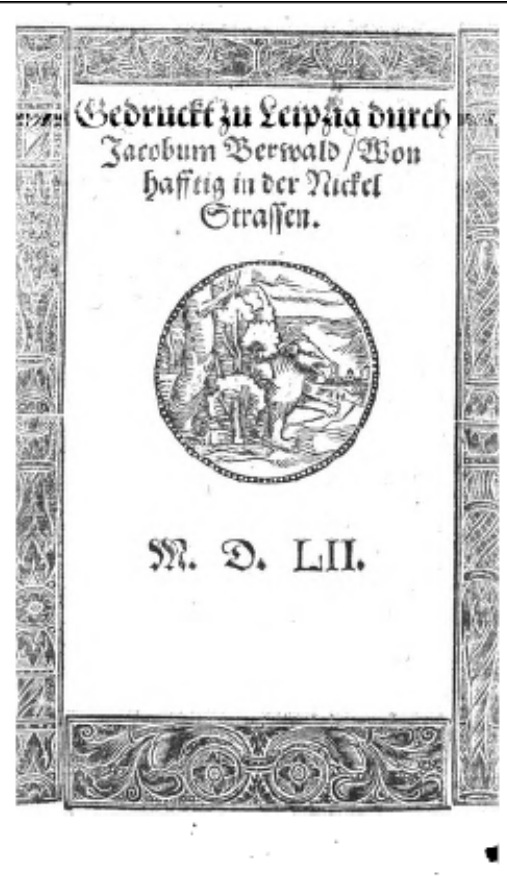


Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 443–28:

- *CB Graupner 1728, S. 127:*
Mel. zu Vater unser im | Himmelreich; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 136:*
Mel. zu Vater unser im Himmelreich; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 127* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle, Bd. III, S. 748–753:*
Die 2. Melodie (S. 749) wurde von Graupner verwendet.
- *Zahn, Bd. II, S. 141, Nr. 2561–2564*
Die unter *Nr. 2561* angegebene Melodie wurde von Graupner verwendet.

Versionen des Choral:

Version aus dem *GB Geistliche Lieder (Luther) 1552*:

		
<p><i>GB Geistliche Lieder (Luther) 1552</i> Titelseite</p>	<p><i>GB Geistliche Lieder (Luther) 1552</i> Titelkupfer</p>	<p><i>GB Geistliche Lieder (Luther) 1552</i> Kolophon⁴⁶</p>

⁴⁶ Jacobus Berwald (auch Jakob Bärwald; * ?, † 20.10.1570 in Leipzig); GND: 102181578, s. Deutsche Biographie [<https://www.deutsche-biographie.de/sfz19368.html>].

XXX.

Das Vater vnser / Kurtz
 vnd gut ausgeleget / vnd in Gesang weise gebracht /
 Durch
 D. Mart. Luth.

Vater vnser im himelreich / der du ons als
 he heiffest gleich / Vnd der seß vnd dich lassen an /
 vnd wilt das hren von ons hat / gib das nicht der
 allen der mund / hilf das es get von herges grand

GB Geistliche Lieder (Luther) 1552
 fol. XXX.

Scheyliget werd der Name dein /
 dein Wort bey ons hilf halten rein /
 Das auch wir leben heyliglich / nach
 deinem Namen würdiglich / **H E X X**
 behüt ons für falscher lehr / das arm
 verführet Voldt beker.

Es kom dein Reich zu dieser zeit /
 vnd dort hernach in ewigkeit / Der hei
 lig Geist ons wone bey / mit seinen gas
 den mancherley / Des Sathans zorn
 vnd gros gewalt / zerdrich / für im dein
 Kirch erhalt.

Dein Wil gescheh **H E X X** Got
 zugleich / auff erden wie im himelreich /
 Gib ons gedult in leidens zeit / gehor
 sam sein inn Lieb vnd Leid / Wehr vnd
 stewart allem Fleisch vnd Blut / das wi
 der deinen willen thut.

Gib ons heut vnser teglich Brodt /
 vnd was man darff zur leibes not / Be
 hüt ons **H E R r** für vnfried vne streit /
 für seuchen vnd für thewer zeit / Das
 wir inn gutem frieden sehn / der sorg
 vnd geisens mässig gehn.

GB Geistliche Lieder (Luther) 1552
 fol. XXX.v

XXXI.

All vnser schuld vergib vns **H E R r** /
 das sie ons nicht betrüben mehr / Wie
 wir auch vnsern schuldigen / jr schuld
 vund seht vergeben gern / Zu dienen
 mach vns all bereit / in rechter lied vnd
 ewigkeit.

Für vns **H E X X** in versuchung
 nicht / wenn vns der böse geist ansicht /
 Zur linken vnd zur rechten Hand /
 hilf vns thun starcken widerstand /
 Im glauben fest vnd wol gerost / vnd
 durch des heiligen Geistes trost.

Von allem vbel vns erlös / es sind
 die zeit vnd tage böß / Erlös vns vom
 ewigen Tod / vnd tröst vns in der ley
 ten not / Bescher vns auch ein seligs
 end / nim vnser Seel in deine hend.

Amen / das ist / es werde war / sterck
 vnsern Glauben jmerdar / Auff das
 wir ja nicht zweiffeln dran / das wir
 hiemit gebeten han / Auff dein wort in

GB Geistliche Lieder (Luther) 1552
 fol. XXXI.

dem Namen dein / so sprechen wir das
 Amen sein.

Ein Collecta auffß
Vater vnser.

Bittet so werdet ir nemen.
 Das ewer freude volkommen sey.

Oder.

Ruffe mich an in der not /
 So wil ich dich erretten /
 So soltu mich preisen.

H E X X Allmächtiger
Gott / der du der Elenden
 seuffzen nicht verschmehest / vnd
 der betrübten Herzen verlangen
 nicht verachtest / Siehe doch an
 vnser Gebet / welches wir zu dir

GB Geistliche Lieder (Luther) 1552
 fol. XXXI.v

Weitere Versionen:

Version nach <i>GB Babst Teil I 1545, Nr. 17</i>	Version nach <i>Wackernagel, Bd. III, S. 24, Nr. 41</i>	Version nach <i>GB EKG (B, 1951), Nr. 241</i>
XVII Das Vater vnser/ kurz vnd gut ausgelegt/ vnd in gesang weise gebracht/ Durch D mart. Luther.	Das Vater vnser kurz Ausge= legt vnd inn Gesangsweise gebracht.	
Vater vnser im himelreich/ der du vns alle heiffest gleich/ brüder sein vnd dich ruffen an/ vnd wilt das beten von uns han/ Gib das nicht bet allein der mund/ hilff das es geh von herzen grund.	Vater vnser im Himmelreich, der du vns alle heiffest gleich Brüder sein vñ dich ruffen an, vnd wilt das bete vō was han: Gib das nicht bett allein der mund, hilff das es ghe von herzen grund.	Vater unser im Himmelreich, der du uns alle heiffest gleich Brüder sein und dich rufen an und willst das Beten von uns han: gib, daß nicht bet allein der Mund hilf, daß es geh von Herzensgrund.
Geheilget werd der name dein/ dein Wort bey vns hilff halten rein/ Das auch wir leben heiliglich/ nach deinem Namen würdiglich/ HERR behüt vns für falscher lehr/ das arm verführet volck befer.	2 Geheiliget werd der Name dein, dein Wort bey vns hilff halten rein, Das auch wir lebē heiliglich nach deinem Namen würdiglich. Behüt vns, HErr, für falscher ler, das arm verführet Volck befer.	2. Geheiligt werd der Name dein, dein Wort bei uns hilf halten rein, daß wir auch leben heiliglich, nach deinem Namen würdiglich. Behüt uns, Herr, vor falscher Lehr, das arm, verführet Volk bekehr.
Es kom dein Reich zu dieser zeit/ vñ dort hernach inn ewigkeit/ Der heilig Geist vns wone bey/ mit seinen gaben mancherley/ Des Sathans zorn vnd gros gewalt/ zerbrich/ für im dein Kirch erhalt.	3 Es kom dein Reich zu dieser zeit vnd dort hernach inn ewigkeit. Der heilig Geist vns wone bey mit seinen gabē mancherley. Des Satans zorn vnd gros gewalt zerbrich, für im dein Kirch erhalt.	3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit und dort hernach in Ewigkeit. Der heilig Geist uns wohne bei mit seinen Gaben mancherlei; des Satans Zorn und groß Gewalt zerbrich, vor ihm dein Kirch erhalt.
Dein will gescheh HERR Gott zugleich/ auff erdē wie im himelreich/ Gib vns gedult inn leidens zeit/ gehorsam sein in lieb vnd leid/ Wehr vnd stewr allem fleisch vnd blut/ das wider deinen willen thut.	4 Dein will gescheh, HErr Gott, zugleich auff Erden wie im Himmelreich. Gib vns gedult inn leidens zeit, gehorsam sein in lieb vnd leid. Wehr vnd steur allem fleisch vnd blut, das wider deinen willen thut.	4. Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich auf Erden wie im Himmelreich. Gib uns Geduld in Leidenszeit, gehorsam sein in Lieb und Leid; wehr und steur allem Fleisch und Blut, das wider deinen Willen tut.

<p>Gib vns heut vnser teglich brod/ vnd was man darff zur leibes not/ Behüt vns HERR für vnfried vñ Streit/ für seuchen vnd für thewer zeit/ Das wir in gutem friede stehn/ der sorg vñ geißes müßig gehn.</p>	<p>5 Gib vns heut vnser teglich Brot vnd was man darff zur leibes not. Behüt vns, HERR, für vnfried vnd Streit, für seuchen vnd für thewer zeit, Das wir in gutem frieden stehn, der sorg vnd geißens müßig gehn.</p>	<p>5. Gib uns heut unser täglich Brot und was man b'darf zur Leibesnot; behüt uns, Herr, vor Unfried, Streit, vor Seuchen und vor teurer Zeit, daß wir in gutem Frieden stehn, der Sorg und Geizens müßig gehn.</p>
<p>All vnser schuld vergib vns HErr/ das sie vns nicht betrüben mehr/ Wie wir auch vnsern schuldigern ir schuld vñ fehl vergebē gern/ Zu dienen mach vns all bereit/ in rechter lieb vnd einigfeit.</p>	<p>6. All vnser schuld vergib vns, HErr, das sie vns nicht betrüben mehr, Wie wir auch vnsern Schuldigern ir schuld vnd feil vergeben gern. Zu dienen mach vns all bereit inn rechter lieb vnd einigfeit.</p>	<p>6. All untre Schuld vergib uns, Herr, daß sie uns nicht betrübe mehr, wie wir auch vnsern Schuldigern ihr Schuld und fehl vergeben gern. Zu dienen mach uns all bereit in rechter Lieb und Einigkeit.</p>
<p>Für vns HERR in versuchung nicht/ wenn vns der böse geist ansicht/ Zur linken vñ zur rechten hand/ hilff vns thun starcken widerstand/ Im glauben fest vnd wolgerußt/ vnd durch des heiligen Geistes trost.</p>	<p>7 Für vns, HERR, inn versuchung nicht: wenn vns der böse geist ansicht Zur linken vnd zur rechten Hand, hilff vns thun starcken widerstand, Im glauben fest vnd wolgerußt vnd durch des Heiligen Geistes trost.</p>	<p>7. Führe uns, Herr, in Versuchung nicht; wenn uns der böse Geist ansicht zur linken und zur rechten Hand, hilf uns tun starken Widerstand, im Glauben fest und wohlgerußt und durch des Heiligen Geistes Trost.</p>
<p>Von allem vbel vns erlös/ es sind die zeit vnd tage böß/ Erlös vns vom ewigen tod/ vnd tröst vns in der letzten not/ Bescher vns auch ein seligs end/ nim vnser seel in deine hend.</p>	<p>8 Von allem Übel vns erlös: es sind die zeit vnd tage böß. Erlös vns vom ewigen Tod, vnd tröst vns in der letzten not. Bescher vns auch ein seligs end, nim vnser Seel in deine Hand.</p>	<p>8. Von allem Übel uns erlös; es sind die Zeit und Tage böß. Erlös uns vom ewigen Tod und tröst uns in der letzten Not. Bescher uns auch ein seligs End, nimm untre Seel in deine Hand.</p>
<p>Amen/ das ist/ es werde war/ sterck vnsern glauben imerdar/ Auff das wir ja nicht zweiueln dran/ das wir hiemit gebeten han/ Auff dein Wort in dem namen dein/ so sprechen wir das amen fein.</p>	<p>9 Amen, das ist, Es werde war: sterck vnsern glaubē ymerdar, Auff das wir ja nicht zweiueln dran das wir hiemit gebeten han Auff dein Wort, inn dem Namen dein: so sprechen wir das Amen fein.</p>	<p>9. Amen, das ist: es werde wahr. Stärk vnsern Glauben immerdar, auf daß wir ja nicht zweifeln dran, was wir hiemit gebeten han auf dein Wort, in dem Namen dein. So sprechen wir das Amen fein.</p>

Quellen⁴⁷

<p><i>CB Graupner 1728</i></p>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell- Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>
<p><i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i></p>	<p>Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Me- lodien derer Hundert und Fünffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Französischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfäl- tigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mucices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
<p><i>CB Portmann 1786</i></p>	<p>Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)</p>
<p><i>GB Babst Teil I 1545</i></p>	<p>Babst, Valentin (Hrsg.): Geystliche Lieder. Mit einer neuen vorrede/ D. Mart. Luth. Warnung D. M. L. Viel falscher Meister itzt Lieder tichten Sihe dich für, vnd lern sie recht richten wo Gott hin bawet fein Kirch vnd fein wort Da wil der Teuffel fein mit trug vnd mord. Leipzig. Kolophon⁴⁸: [Schmuckemblem] Gedruckt zu Leipzig durch Valentin Babst in der Ritterstrassen. [Schmuckemblem] 1545.</p> <p>Faksimile: Das Babstsche Gesangbuch von 1545 DOCUMENTA MUSICOLOGICA Erste Reihe: Druckschriften-Faksimiles XXXVIII Das Babstsche Gesangbuch von 1545 Faksimiledruck mit einem Geleitwort herausgegeben von Konrad Ameln, Bärenreiter, Kassel, 1988</p>

⁴⁷ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁴⁸ Kolophon (griech. κολοφών = Gipfel, Spitze): Text am Ende eines Buches, der Informationen über Ort, Zeit, Hersteller und Auftraggeber enthalten kann.

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Befenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴⁹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB EKG (B, 1951)</i>	Evangelisches Kirchen-Gesangbuch Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens, 1951
<i>GB Geistliche Lieder (Luther) 1552</i>	Geistliche Lieder. Mit einer neuen Vorrede D. Mart. Luth. Warnung/ D. Mart. Luth. Motto: Viel falscher Meister jtz Lieder tichten Sihe dich für vnd lern sie recht richten Wo Gott hin bawet sein Kirch vnd sein wort Da wil der Teufel sein mit trug vnd mord. Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB) Digitalisierung: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: Liturg. 740 Autor: Martin Luther Verlag, Ort: Jacob Berwald, Leipzig Drucker, Jahr: Jacob Berwald, 1552 Link: https://books.google.de/books?id=CwM8AAAAcAAJ
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teile 3 ff: Noch nicht erschienen.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963

⁴⁹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)